

Hallo zusammen,  
heute gibt es wieder neue Ideen.  
Bleibt weiterhin gesund und in Bewegung,  
liebe Grüße Eure Übungsleiter der Turnabteilung

## **Für drinnen**

### Lauft, lauft ihr Schildkröten

Jedes Kind bekommt einen Wäschekorb. Dieser wird als Panzer über den Rücken gelegt. Nun müssen die „Schildkröten“ auf allen vieren eine vorgegebene Strecke laufen. Das schnellere Kind gewinnt.

Nach ein paar Runden, können Hindernisse auf der Strecke aufgebaut werden.

Mitspieler: mind. 2

Material: Wäschekörbe

### Das etwas andere Hockey

Idee: Daniela Schmidt

#### *Material für zwei Kinder:*

- 2 Regenschirme (kein Knirps) oder 2 Kochlöffel
- 2 Schuhkartons als Tore
- Kleiner Softball
- Kissen

Dieses Spiel eignet sich für größere Räume oder den Garten. Es empfiehlt sich, das Spielfeld vorher freizuräumen, d. h. potenzielle Stolpersteine, Ecken und Kanten zu entschärfen. Die Spitzen der Regenschirme können mit einem Tuch oder Lappen umwickelt werden. Die Kissen werden zur Markierung des Spielfeldes ausgelegt. Die Kinder versuchen, mit ihrem Regenschirm den Softball in das gegnerische Tor zu schießen.

### Fliegenklatschen-Federball

Aus: Broschüre „Das bewegte Kinderzimmer“

Material:

- 4 Fliegenklatschen (alternativ: mit Klebeband umwickelte Zeitung)
- Lange Schnur
- Luftballon

Eine Schnur wird quer durch das Zimmer gespannt und Eltern und Kinder verteilen sich auf beiden Seiten. Jede\*r Mitspieler\*in erhält eine Fliegenklatsche als Schläger. Dann wird mit einem Luftballon Federball gespielt. Wer keine Fliegenklatsche zur Hand hat, kann sich eine Zeitung zusammenrollen und mit Klebeband umwickeln.

## Mensch-ärgere-dich-nicht

Aus: Broschüre „Das bewegte Kinderzimmer“

Material:

- Zeitungsblätter (alternativ: Bierdeckel, Teppichfliesen)
- (Schaumstoff-)Würfel

Mit Zeitungsblättern (eventuell in kleine Stücke geschnitten) wird ein Parcours durch die Wohnung gelegt. Die Eltern und die Kinder selbst sind die Spielfiguren. Nun wird reihum gewürfelt und entsprechend der Augenzahl auf den Zeitungsblättern vorgerückt. Wer auf ein Feld gelangt, auf dem bereits ein\*e Mitspieler\*in steht, darf diese\*n rauswerfen. Wer zuerst den ganzen Parcours durchlaufen hat, gewinnt.

## **Für draußen**

### Was gehört hier nicht hin?

Idee: Nicole Gebhardt

Material:

- Verschiedene „ortsfremde“ Materialien (z.B. Plastikeimer, Dosen, Spielzeugautos..., aber auch natürliche Materialien, die nicht in die Umgebung gehören, z.B. eine Ananas, eine Kokosnuss, eine Orange...)

Beim Waldspaziergang geht ein\*e Erwachsene\*r voraus und präpariert den Wegesrand mit ortsfremden Materialien. Diese sind nur leicht versteckt, denn sie sollen von den Kindern unterwegs gefunden werden können. Am Ende des Spaziergangs wird geschaut, was die Kinder so alles gefunden haben. Warum gehören diese Dinge nicht in unseren Wald?

### Bäumchen wechsel dich

Idee: Nicole Gebhardt

Die Mitspieler\*innen, bis auf eine\*n Fänger\*in, suchen sich einen Baum aus. Jeder steht an seinem Baum und berührt in mit einer Hand. Der/die Fänger\*in steht in der Mitte und ruft: „Bäumchen wechsel dich!“ Nun müssen alle von ihrem Baum weglaufen und sich einen anderen frei gewordenen Baum suchen. Der/die Fänger\*in versucht, ein Kind zu erwischen, solange dieses zwischen den Bäumen herumläuft, d. h. bevor es einen Baum erreicht hat.

Das Spiel kann auch ohne Bäume gespielt werden, indem man Markierungen auf dem Boden auslegt oder aufmalt.